

## **NDB-Artikel**

**Casel, Odo** (Taufname *Johannes*) Benediktiner, Theologe, \* 27.9.1886 Koblenz-Lützel, † 28.3.1948 Herstelle/Weser.

### **Genealogie**

V Herm., Lokomotivführer;

M Kath. Runkel.

### **Leben**

C. studierte in Bonn klassische Philologie und trat 1905 in Maria Laach ein. 1908-12 folgten Theologiestudium auf dem internationalen Benediktinerkolleg S. Anselmo in Rom, das er mit dem Dr. theol. abschloß, und 1913-18 philologische Studien in Bonn (1918 Dr. phil). C. ging mit philologischem und religionswissenschaftlichem Rüstzeug an die „Mysterienlehre“, der sein ganzes Arbeiten galt, ebenso der Aufhellung des Pneuma-Problems. So wurde er bahnbrechend für die Liturgiewissenschaft, für die Neuorientierung des Studiums des Wesens des Kultus und der Mysterientheologie.

### **Werke**

*u. a.* Hrsg. d. Jb. f. Liturgiewiss., 15 Bde., 1921 ff.

### **Literatur**

Vom Christl. Mysterium, Ges. Arbb. z. Gedächtnis v. O. C., OSB, hrsg. v. A. Mayer, B. Quasten, B. Neunheuser, 1951 (*W-Verz.*).

### **Autor**

Paulus Volk OSB

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Casel, Odo“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 164 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---